

08.06.2017

FSG-Schützen sind viermal in den Top Ten

Schwandorfer nahmen am Feuerstutzenschießen in Österreich teil. Tell-Schützen überzeugten im Salzburger Land.



Peter Leibl und Rudi Schweiger (v.l.) beim historischen Schießwettbewerb in Österreich. Foto: smx

Schwandorf. Der historische Schießwettbewerb im Salzburger Land findet im Schloss Kammer statt, das bereits seit 1582 besteht. Der historische Schießstand hat acht Stände, die Distanz beträgt 120 Meter. Gute Traditionsschützen schaffen im Anschlag stehend freihändig noch 45 von 50 möglichen Ringen, bei „sitzend aufgelegt“ können die Schützen 48 bis 50 Ringe erzielen. Je nach Wettkampf können vier Serien zu je fünf Schuss am Stück abgegeben werden.

Am Pfingstwettkampf beteiligten sich 76 Traditionsschützen aus Bayern und Österreich, die Schwandorfer waren mit vier Schützen dabei und konnten sich vier Mal unter den ersten Zehn platzieren. Heinz Przywara (Altersklasse 1), der bis kurz vor dem Ende des Wettbewerbs in der Blattwertung mit einem 407-Teiler auf Platz eins lag, wurde in den letzten Minuten auf Platz drei verwiesen, erhielt dennoch eine der begehrten Silbernen Hutnadeln.

Bei der Ringwertung in Altersklasse 1 kam Dionys Bartmann auf Platz neun, Peter Leibl erreichte Platz 25 und Heinz Przywara Platz 36. Rudolf Schweiger erreichte in der Altersklasse 2 den dritten Platz, er und Bartmann erhielten Sachpreise in der Ringwertung. (smx)